

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

„KOMMUNEN – BASIS FÜR FUNKTIONIERENDE DEMOKRATIE“ 75. ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG MIT NEUWAHLEN



Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Der 75. Ordentliche Landesparteitag am 27. und 28. September in Landshut war nicht nur von der Neuwahl des Landesvorstands und den inhaltlichen Debatten zu den Anträgen geprägt, sondern vor allem auch von den Gästen und ihren starken Reden. Im Mittelpunkt jedoch stand die Kommunalpolitik in Bayern.

Bundesarbeitsministerin **Bärbel Bas** machte, vor allem mit Blick auf die Enge Verbindung zu den Gewerkschaften, deutlich: „Wir brauchen eine starke Sozialpartnerschaft – mit echter Mitbestimmung, mit starken Betriebsräten, mit klaren Regeln. Und auch hier gilt: Wo wir als SPD stehen, ist klar: fest an der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“

Österreichs Vize-Kanzler **Andreas Babler** forderte in seiner Rede eine Nulltoleranzpolitik bei Steuervermeidung und Gewinnverschiebungen: „Jeder kleine Selbstständige, jeder Kioskbesitzer jeder kleine Wirtschaftstreibende zahlt brav seine Steuern. Aber die ganz Großen, die sind Weltmeister darin, sich zu drücken, mit Heerscharen von Anwälten und Steuerberatern. Das ist Betrug in ganz großem Stile, und das ist die Gerechtigkeitsfrage, die wir stellen müssen.“

Die mit 86 Prozent eindrucksvoll in ihrem Amt bestätigte Landesvorsitzende **Ronja Endres** betonte in ihrer Rede, dass der Fokus der BayernSPD wieder klar auf den hart arbeitenden Menschen in Bayern liegen müsse: „Die, die hart arbeiten, zahlen bei uns die meisten Steuern. Sie sehen aber, dass der Zug zu spät kommt, das Altenheim unbezahlbar ist, der Putz in der Schule von der Decke bröckelt. Deshalb fordern wir für alle Fleißigen: Gebt das Geld aus dem Sondervermögen an die Kommunen. Mindestens 70 Prozent, eine Milliarde jährlich. Jetzt und nicht morgen! Denn dort weiß man exakt, was die Leute vor Ort brauchen!“

Neu an der Spitze der BayernSPD steht der Bundestagsabgeordnete **Sebastian Roloff** (siehe Seite II). In seiner



Andreas Babler, Vizekanzler der Republik Österreich und Bundesparteivorsitzender der SPÖ.

Rede stellte er klar, dass die BayernSPD ihre Rolle als Stimme für gerechte Arbeit und eine starke Wirtschaft ausfüllen werde: „Wer kümmert sich um den Industriestandort Bayern, darum, dass wir Autoland bleiben? Wer kümmert sich um gute Arbeitsbedingungen, ob für den Industriearbeiter oder die Paketbotin, den Selbstständigen oder die Verkäuferin? Die SPD, denn wie **Ludwig Stiegler** immer sagte: Die SPD ist der Betriebsrat der Nation.“

Der zweite Tag des Landesparteitags stand ganz im Zeichen der Kommunalpolitik und der organisatorischen Aufstellung für die kommenden Jahre. Passend dazu wählten die Delegierten zwei profilierte Kommunalpolitiker:innen zur Generalsekretärin und zu ihrem Stellvertreter: **Kathrin Pollack** und **Uwe Kirschstein** (siehe Seite II). Ihre Vorgänger:innen **Ruth Müller** und **Nasser Ahmed** wurden unter großem Applaus verabschiedet. Herzlichen Dank für Euer Engagement! Im Leitantrag bekannten sich die Delegierten zu einer deutlich besseren finanziellen Ausstattung der bayerischen Kommunen und mehr Entscheidungsspielräumen für die Entscheider vor Ort. Funktionierende Kommunen sind die Basis für eine funktionierende Demokratie. ■



Alle Beschlüsse, den AfA-Antrag zur Vermögenssteuer samt Aktion dazu (s. Foto), alle Wahlergebnisse und viele Fotos vom Parteitag unter bayernspd.de

LANDES PARTEITAG LANDSHUT 27./28. 09. 2025



DER NEU GEWÄHLTE LANDESVORSTAND

Landesvorsitzende:

Ronja Endres (86 %)
 Sebastian Roloff (74 %)

Stellv. Landesvorsitzende:

Eva-Maria Weimann (88 %)
 Michael Schrodi (79 %)
 Anna Rasehorn (75 %)
 Matthias Dornhuber (74 %)

Generalsekretärin:

Kathrin Pollack (86 %)

Stellv. Generalsekretär:

Dr. Uwe Kirschstein (91 %)

Schatzmeister:

Florian Ritter (91 %)

Beisitzer:innen:

Carmen Wegge (79 %)
 Petra Metzger (71 %)
 Katharina Räth (71 %)
 Dr. Philipp Dees (69 %)
 Daniel Fürst (69 %)
 Benedict Lang (67 %)
 Dr. Carolin Wagner (66 %)
 Dirk Wurm (63 %)
 Mavin Kliem (63 %)
 Katja Weitzel (62 %)
 Anja König (60 %)
 Diana Liberova (59 %)
 Jörg Nürnberger (56 %)
 Markus Hümpfer (54 %)
 Gertrud Maltz-Schwarzfischer (53 %)
 David Mandrella (48 %)

Vertreter:innen der

Arbeitsgemeinschaften:

Heinz Oesterle (AG 60Plus, 93 %)
 Renate Kürzdorfer (AGS, 92 %)
 Franziska Müller (Jusos, 93 %)
 Katja Reitmeier (SPD Frauen, 96 %)
 Falko Blumenthal (AfA, 79 %)

Kontrollkommission:

Carmen König-Rothemund
 Horst Schmidt
 Prof. Dr. Alexander Schraml

Schiedskommission:

Gerda-Maria Haas (Vorsitzende)
 Winfried Berg (Stellvertreter)
 Ivo Holzinger (Stellvertreter)
 Gottfried, Braun (Beisitzer)
 Stefanie Jung (Beisitzerin)
 Claudia Tausend (Beisitzerin)

DREI FRAGEN



FOTOS: © JENS HARTMANN

KATHRIN POLLACK, GENERALSEKRETÄRIN

Als Personalratsvorsitzende und Kommunalpolitikerin hast Du zwei wichtige Politikfelder im Blick: die Arbeitnehmerschaft und die Kommunalpolitik. Was willst Du davon in Deine Arbeit als Generalsekretärin einfließen lassen?

Ich habe gelernt, dass Politik dann am besten funktioniert, wenn sie auf Augenhöhe passiert. Mir geht es immer darum, dass es den Menschen in ihrer Arbeit und in ihrem Umfeld gut geht. Dafür braucht es Dialog, Fairness und manchmal auch klare Entscheidungen, wenn Interessen ausbalanciert werden müssen. Diese Haltung nehme ich mit in meine Arbeit als Generalsekretärin: zuhören, zusammenführen, Lösungen finden – aber auch deutlich werden, wenn es nötig ist. Abteilung Attacke heißt für mich nicht Dampfplaudern, sondern Haltung zeigen: Falschbehauptungen entlarven, menschenverachtenden Parolen entgegentreten und klar machen, dass wir die besseren, solidarischen Antworten haben – klar, direkt und mit Respekt.

Was sind Eure Schwerpunkte oder Projekte für Eure Amtszeit?

Erstens: Wir müssen schnell in gute, verbindliche Arbeit im Landesvorstand kommen. Unser Arbeitsprogramm ist die Grundlage dafür. Gleichzeitig geht es darum, unsere Mitglieder wieder zu aktivieren, zu motivieren und stärker in Prozesse und Entscheidungen einzubinden. Zweitens: Direkt nach der Kommunalwahl müssen wir uns organisatorisch und inhaltlich fit machen. Mein Herzensthema dabei ist eine sozialdemokratische Bildungsgeschichte. Drittens: Wenn es darauf ankommt, müssen wir klar Haltung zeigen und die besseren Antworten geben – sachlich, empathisch und selbstbewusst sozialdemokratisch.

Kathrin, was schätzt Du an Uwe?

Uwe ist sehr umsichtig, angenehm ruhig und mit großem Weitblick und klarem, analytischen Verstand. Ebenso spüre ich eine große Herzlichkeit und Solidarität. Ich bin mir wirklich sicher, dass wir uns bestens ergänzen werden. ■

UNSER NEUES GENERALS-TANDEM



Der neue Landesvorstand der BayernSPD auf einen Blick.

Kathrin Pollack, Generalsekretärin der BayernSPD: 1977 in Ansbach geboren, nach dem Abi Beamtenlaufbahn der allgemeinen Inneren Verwaltung. Aktuell als Personalratsvorsitzende bei der Regierung von Mittelfranken. Als Stadträtin, Co-Fraktionsvorsitzende und weitere Stellvertreterin des Oberbürgermeisters ist sie kommunalpolitisch „voll im Thema“, zudem engagiert sie sich in der SPD als Kreis- und Unterbezirksvorsitzende und stellv. Vorsitzende der SPD Frauen Mittelfranken. Außerdem ist sie in verschiedenen Ansbacher Vereinen aktiv, vor allem als Vorstandsmitglied im „Rauhref e.V. Ansbach“, der Betroffenen von sexualisierter Gewalt Hilfe und Prävention bietet.

Dr. Uwe Kirschstein, stellv. Generalsekretär der BayernSPD: Jahrgang 1977, seit 2016 Oberbürgermeister von Forchheim. Wahlloberfranke (aufgewachsen im Hunsrück), Informatiker, Humanbiologe, Qualitätsmanager. Informatik-Studium in München (TU) und Studium der Theoretischen Medizin in Stuttgart, Doktor der Humanbiologie an der FAU Erlangen. Seit 2017 im Landesvorstand der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik e.V. (SGK Bayern), seit 2020 bayerischer Vertreter im Ausschuss für Finanzen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und seit 2021 im Landesvorstand der BayernSPD. ■

RONJA UND SEBASTIAN AN DER SPITZE



Sebastian Roloff, Jahrgang 1983, ist neben der im Amt bestätigten **Ronja Endres** der neue neue Co-Vorsitzende der BayernSPD. Er ist seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages und hat als wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion eine Schlüsselposition inne. Innerhalb der Fraktion gehört er zur Gruppe der Parlamentarischen Linken.

Nach Abitur in Cham und Jura-Studium in Regensburg arbeitete Sebastian als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei MdL **Franz Schindler** und dann als Volljurist bei der IG Metall, zuletzt als Leiter der Rechtsabteilung. Vor seinem Bundestagsmandat war er fünf Jahre lang Mitglied des Aufsichtsrats der Knorr Bremse AG und Personalleiter bei MAN Truck & Bus, zuletzt Senior Vice President und Personalleiter der internationalen Produktionswerke. Und „nebenbei“ auch noch tätig als selbstständiger Rechtsanwalt.

Im Ehrenamt ist er Richter beim Arbeitsgericht München und beim Landesarbeitsgericht München und war Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit München.

Sebastian ist seit 1999 in der SPD, war Juso-Bezirksvorsitzender in der Oberpfalz und dort auch Mitglied des Bezirksvorstandes, stellv. Juso-Bundesvorsitzender, langjähriges Vorstandsmitglied der BayernSPD und seit 2023 Mitglied im SPD-Parteivorstand. Als Giesinger Abgeordneter ist er vor Ort in diversen Vereinen und natürlich auch in der IG Metall und der AWO engagiert. ■ roloff-direkt.de

DREI FRAGEN



DR. UWE KIRSCHSTEIN, STELLV. GENERALSEKRETÄR

Uwe, als OB von Forchheim weißt Du, wie wichtig die Kommunen für die Menschen sind. Wieviel OB werden wir künftig an der Spitze der BayernSPD erleben?

Ich bin immer Oberbürgermeister, egal wo ich bin. Das gehört zum Selbstverständnis meiner Bürger:innen und auch von mir selbst. Als Oberbürgermeister weiß ich genau, wie die Aufgaben vor Ort umgesetzt werden müssen. Diesen unverstellten Blick für das Machbare bringe ich mit in die BayernSPD.

Es wird oft gesagt ... Kanaldeckel und Kitas sind weder schwarz, noch rot, orange oder grün. Doch was zeichnet sozialdemokratische Kommunalpolitik wirklich aus? Was unterscheidet uns hier von den anderen Parteien?

Sozialdemokratische Kommunalpolitik erkennen wir an der Haltung. Auch pragmatische Entscheidungen, die in der Kommunalpolitik im Vordergrund stehen, sollen und müssen auf Werten basieren. D.h. konkret, sozialdemokratische Kommunalpolitiker erkennen den Unterschied zwischen echter Gemeinwohlorientierung und vermeintlich gemeinwohlorientierter Maßnahmen, bei denen doch nur Einzelinteressen dahinterstehen.

Uwe, was schätzt Du an unserer neuen Generalsekretärin?

Kathrin ist eine großartige Person. Ihre Energie habe ich sofort bei unserem ersten Telefonat gespürt. Ich wusste gleich, mit Kathrin gelingt uns der Aufschwung. Was mich besonders beeindruckt hat, ist ihr zielsicheres Gespür für die Menschen in ihrer Umgebung. Bei all dem Vorwärtsdrang hat sie sehr feine Antenne für die menschlichen Bedürfnisse und Gefühle ihrer Gesprächspartner. Das ist eine Gabe. Sie ist ein Geschenk für die BayernSPD. ■

**DAS KOMPLETTE INTERVIEW MIT
KATHRIN POLLACK UND
DR. UWE KIRSCHSTEIN FINDEST
DU HIER:**



bayernspd.de

„POLITIK IM NAHBEREICH“

DIE BUSTOUR DER SPD-LANDTAGSFRAKTION

Vier Tage lang quer durch Bayern, acht Infostände mit Bürgergesprächen, drei Abendveranstaltungen und rund 20 Besuche bei Firmen und Institutionen – die SPD-Landtagsfraktion hat eine ebenso dicht getaktete wie spannende Klausur hinter sich. Mobil im Bus. Dabei wurde wieder einmal deutlich: Es ist wichtig, mit den Menschen direkt vor Ort ins Gespräch zu kommen. Aus erster Hand zu erfahren, wo es gut läuft und wo der Schuh drückt. Hinter den Mauern des Landtags oder eines Klosters lässt es sich trefflich theoretisieren – das wahre Leben aber findet auf Bayerns Marktplätzen statt, in den Unternehmen, Kliniken, Kitas und Schulen.

Die SPD-Fraktion hat herumgefragt, was los ist im Land. Und dabei erfahren, dass doch einiges im Argen liegt. Dass man aufpassen muss, dass nicht ganze Regionen abgehängt werden. Dass die Kommunen finanziell vor dem Kollaps stehen, dass eine Pleitewelle im Kitabereich

droht und dass die Staatsregierung zwar vieles verspricht, aber draußen vor Ort wenig ankommt. Papier ist geduldig, die Bürger verständlicherweise nicht.



Start der Tour war auf dem Münchner Marienplatz mit OB Dieter Reiter.

„Die Erkenntnisse unserer Tour werden nun ausgewertet und sollen die politische Arbeit der kommenden Monate bestimmen“, so Fraktionschef **Holger Griefshammer**. Sein Fazit: „Bayern darf seine Kommunen nicht im Regen stehen lassen. Deren finanzielle Situation ist ernst.“



Sie dürfen daher nicht mit unzureichenden Söder-Versprechungen abgespeist werden, sondern benötigen eine jährliche Kommunalmilliarde. Und weil die Lockerung der Schuldenbremse finanziellen Spielraum schafft, fordern wir die Staatsregierung auf, zusätzlich ein kommunales Investitionsprogramm aus Landesmitteln aufzulegen. Das müssen uns unsere Kommunen wert sein.“ ■

bayernspd-landtag.de

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider
 Redaktion: Steven Kalus, Marco Schneider, Marten Jennerjahn
 V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn
 Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit
 Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München |
 Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de

ANZEIGE

UNSERE POLITIK. UNSERE WERTE. SICHTBAR BEI DIR VOR ORT.

Gemeinsam zeigen wir,
wofür wir stehen.
Mit starken Plakaten
zu aktuellen Themen,
gestaltet für Deinen
Schaukasten oder
Dein Bürgerbüro.

**JETZT WANDZEITUNGS-
ABO BESTELLEN:**

SHOP.SPD.DE

SPD Soziale
Politik für
Dich.



BOVENSCHULTE BEIM GILLAMOOS

Beim Politischen Gillamoos der BayernSPD war in diesem Jahr mit **Andreas Bovenschulte** der Bürgermeister der Stadt Bremen im Härteis-Zelt zu Gast. Zusammen mit **Ronja Endres**, **Holger Griefßhammer** und **Ruth Müller** zeigte er eindrücklich: Die SPD kann auch Festzelt! ■



Was ich allerdings nicht so recht verstehe: warum der Markus Söder so auf „StarWars“ steht. Ich meine, ihr kennt die Geschichte, oder?

Da geht's um ein fieses Imperium, an dessen Spitze ein kurzatmiger Chef mit schwarzer Maske steht. Und dieses schwarze Imperium wird dann von einer verwegenen Schar freiheitsliebender Rebellen gestürzt. Mir scheint das ja eher ein Wahlkampf-Drehbuch für Ronja und die bayerische SPD zu sein.“

Andreas Bovenschulte

„Wenn man um drei Uhr nachts geweckt wird und gefragt wird: ‚Wofür steht die SPD in Bayern?‘ Dann lässt sich das mit einem Satz beantworten: Wir stehen für die Leute, die von ihrer Arbeit leben.“ *Ronja Endres*



„Wir als SPD fordern eine Investitionswende. Raus aus dem Stillstand, rein in die Zukunft. Wir brauchen eine Kommunalmilliarde. Eine Milliarde im Jahr zusätzlich für unsere Kommunen!“ *Holger Griefßhammer*

FOTOS: © ALEXANDER ROTH



„Wir haben einen Wirtschaftsminister, der Wirtschaftspolitik mit Volksfesten verwechselt. Wir haben einen Ministerpräsidenten, der anstatt über Politik zu reden, jeden Tag mehr Essen postet als ein Rentner sich leisten kann.“ *Ruth Müller*

AUS DER PARTEI

AG 60PLUS FEIERT WELTSENIORENTAG

Die Vereinten Nationen riefen im Jahr 1990 den 1. Oktober zum Weltseniorentag aus, um die Leistungen älterer Menschen weltweit zu würdigen. In Nürnberg gab der Stadt seniorenbeirat den Anstoß, diesen Tag vor Ort zu gestalten und zu zelebrieren. Die SPD 60plus Nürnberg eröffnet das umfangreiche Festprogramm bereits am Vorabend des Weltseniorentages mit einer fröhlichen Feier und hochkarätigen Gästen. Unter dem Motto „Alter schafft Zukunft – Alter hat Zukunft!“ diskutierten im Karl-Bröger-Zentrum u.a. **Lothar Binding** (Bundesvorsitzender der SPD AG 60plus), **Heinz Oesterle** (Landesvorsitzender der SPD AG 60plus), **Elisabeth Ries** (Sozialreferentin der Stadt Nürnberg) und **Dr. Nasser Ahmed** (Vorsitzender der SPD Nürnberg) darüber, wo der AG 60plus seniorenpolitisch der Schuh drückt.

NEUER LANDESGESCHÄFTSFÜHRER

Nach 14 Jahren endete im Juli die Zeit von **Olaf Schreglmann** als Landesgeschäftsführer der BayernSPD. Ihm folgt **Marten Jennerjahn** nach, zuvor 18 Jahre Landesgeschäftsführer der SPD Baden-Württemberg und die letzten drei Jahre als Abteilungsleiter Kampagne und Kommunikation bei der BayernSPD tätig. Seit September verantwortet Marten nun die hauptamtliche Organisation. Alles Gute und Glück auf für die neue Aufgabe!

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

Vertriebenenempfang der Landtagsfraktion



FOTO: © LANDTAGSFRAKTION

v.l. Landtags-Vizepräsident Markus Rinderspacher, Preisträgerin Brunhilde Reitmeier-Zwick, Laudator Volkmar Halbleib, Katja Weitzel, Bayerns SPD-Vorsitzender Sebastian Roloff

80 Jahre Flucht und Vertreibung. Das sind 80 Jahre Entwurzelung, Entrechtung und Verfolgung. Aber auch 80 Jahre Neuanfang, Integration und Versöhnung. Die SPD versteht sich traditionell als Vertretung der Heimatvertriebenen, sie hat von Anfang an mit Worten und Taten Verantwortung für den „vierten Stamm“ in Bayern übernommen – ein Begriff, der auf den SPD-Ministerpräsidenten Wilhelm Hoegner zurückgeht, wie der vertriebenenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** in seiner Begrüßungsrede beim diesjährigen Vertriebenenempfang im Plenarsaal des Bayerischen Landtags betonte.

Auch in diesem Jahr wurden im feierlichen Rahmen wieder engagierte Personen und Institutionen für ihre Verdienste um die Aussöhnung ausgezeichnet – mit dem Brückenbauer-Preis und mit dem Wenzel-Jaksch-Preis der Seliger-Gemeinde: Diesjähriger Träger sowohl des Brückenbauer-Preises der SPD-Landtagsfraktion als auch des Wenzel-Jaksch-Preises der Seliger-Gemeinde ist der Publizist und Chronist

Petr Brod. Er hat als Journalist, Historiker und Kommentator mit Wissen, Feingefühl und Integrität das Verständnis und Vertrauen zwischen Tschechen und Deutschen gestärkt. Ebenfalls mit dem Brückenbauer-Preis ausgezeichnet wurde die Bundesvorsitzende der Karpatendeutschen Landsmannschaft Slowakei Brunhilde Reitmeier-Zwick sowie das Russlanddeutsche Theater Niederstetten und der Bezirk Mittelfranken. Mehr auf bayernspd-landtag.de

Inge Kick zum 100. Geburtstag



FOTO: © PRIVAT

Jubilantin Inge Kick im Kreise ihrer AWO- und SPD-Gratulant:innen.

Am 14. September feierte Inge Kick ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer sozialdemokratischen Familie. Eine Delegation der Hofer SPD und der AWO gratulierte und schwelgte gemeinsam in Erinnerungen. Herzlichen Glückwunsch nachträglich von der ganzen BayernSPD!

Die BayernSPD trauert um Olga Sippel



FOTO: © LANDTAGSFRAKTION

Olga Sippel mit Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher im Maximilianeum

Seit Jahrzehnten setzte sich die Gründerin der Seliger-Gemeinde als engagierte Stimme der Sudetendeutschen unermüdlich für Erinnerung, Gemeinschaft und Versöhnung ein. Ihr Leben ist ein beeindruckendes Zeugnis von Standhaftigkeit, Mut und tiefem Verantwortungsbewusstsein gegenüber Geschichte und Zukunft. Nun ist Olga am 17.10.2025 verstorben. Noch im September feierte sie im Landtag an der Seite von **Markus Rinderspacher** ihren 105. Geburtstag. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Sie war eine der ganz großen Sozialdemokratinnen und ein Vorbild für viele Genossinnen und Genossen. Ruhe in Frieden! ■

BAYERNVORWÄRTS KOMMUNAL

Dreimal im Jahr gibt es Sonderseiten für alle SPD-Kommunalpolitiker:innen und solche, die es werden wollen. Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Bayern e.V. (SGK) versorgt Euch mit Infos rund um die Kommunalpolitik in Bayern.

Diesmal im BayernVorwärts KOMMUNAL:

- MdB Michael Schrod zu Sondervermögen des Bundes
 - Interview mit den Generalsekretär:innen der BayernSPD
 - Kommunalpolitischer Antrag vom Landesparteitag
 - Angebote der BayernSPD zur Kommunalwahl
 - Seminartipps
- Tagesaktuelle Infos & Mitgliedschaft:**
sgk-bayern.de